

Inhaltsübersicht

1. Teil Die Grundlagen des Rechnungswesens und des Jahresabschlusses	29
1 Wesen und Aufgaben des Rechnungswesens	31
2 Die kaufmännische Buchführung	38
3 Der Jahresabschluss	56
2. Teil Die Aufstellung des Jahresabschlusses	69
1 Die Bedeutung des Jahresabschlusses	71
2 Die Prämissen der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung (GoR)	74
3 Die Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung (GoR)	87
4 Die Bewertung im Jahresabschluss	107
5 Die stillen Reserven als Abweichung von den GoR	130
6 Das Inventar	163
3. Teil Die obligatorischen Bestandteile des Jahresabschlusses: Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang	169
1 Die Erfolgsrechnung	171
2 Die Bilanz	217
3 Der Anhang	329
4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	379
5 Zusammenhängendes Beispiel	383
4. Teil Die freiwilligen Bestandteile des Jahresabschlusses	393
1 Die Mittelflussrechnung	395
2 Die Wertschöpfungsrechnung	414
5. Teil Die Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung	423
1 Die Funktionen der Abschlussprüfung	425
2 Das Prüfungsorgan	427
3 Die Aufgaben der Revisionsstelle	430
4 Die Berichterstattung	432
5 Die Verantwortlichkeit der Revisionsstelle	437
6 Die Genehmigung der Jahresrechnung	439
7 Exkurs: Die nachträgliche Abschlussberichtigung	442

6. Teil Der Jahresbericht	445
1 Die Aufgaben des Jahresberichtes	447
2 Der gesetzliche Mindestinhalt des Jahresberichtes	449
3 Der freiwillige Inhalt des Jahresberichtes	453
7. Teil Der Konzernabschluss	457
1 Begriff, Bedeutung und Aufgabe des Konzernabschlusses	459
2 Gesetzliche Vorschriften und Fachempfehlungen zur Erstellung von Konzernabschlüssen	464
3 Die Konsolidierungspflicht nach schweizerischem Recht	471
4 Vorbereitende Arbeiten und Massnahmen zur Erstellung des Konzernabschlusses	475
5 Erstellung des Konzernabschlusses	483
6 Der Anhang zur Konzernrechnung	524
7 Die Prüfung der Konzernrechnung	528
8 Beispiel einer Konzernrechnung	533
8. Teil Zwischenabschlüsse	543
1 Begriff und Bedeutung	545
2 Inhalt der Zwischenberichterstattung	547
3 Form der Zwischenberichterstattung	549
9. Teil Bilanzpolitik	551
1 Begriff und Wesen der Bilanzpolitik	553
2 Ziele der Bilanzpolitik	556
3 Die Instrumente der Bilanzpolitik	560
4 Inflation accounting als Sonderproblem der Bilanzpolitik	567
Beilagen	575

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
	Einleitung	9
	Abkürzungsverzeichnis	25
1. Teil	Die Grundlagen des Rechnungswesens und des Jahresabschlusses	29
1	<i>Wesen und Aufgaben des Rechnungswesens</i>	31
1.1	Begriffe des Rechnungswesens	31
1.2	Aufgaben des Rechnungswesens	33
1.3	Messgrössen des Rechnungswesens	34
1.4	Überblick über die Gebiete des Rechnungswesens	37
2	<i>Die kaufmännische Buchführung</i>	38
2.1	Der rechtliche Rahmen	38
2.1.1	Zweck der Buchführungsvorschriften	38
2.1.2	Systematik der Buchführungsvorschriften	40
2.1.2.1	Allgemeine (fundamentale) Buchführungsvorschriften	40
2.1.2.2	Qualifizierte Buchführungsvorschriften	44
2.2	Die Aufgaben der kaufmännischen Buchführung	45
2.3	Systeme der Buchhaltung	47
2.3.1	Die einfache Buchhaltung	47
2.3.2	Die doppelte Buchhaltung	48
2.4	Die Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung (GoB)	49
2.4.1	Begriff und Inhalt	49
2.4.2	Ordnungsmässigkeit der laufenden Buchführung	51
2.4.2.1	Formelle Qualitätsanforderungen	51
2.4.2.1.1	Allgemeines	51
2.4.2.1.2	Besondere Anforderungen an die EDV-Buchführung	53
2.4.2.2	Materielle Qualitätsanforderungen	54
3	<i>Der Jahresabschluss</i>	56
3.1	Die Aufgaben des Jahresabschlusses	56
3.2	Die rechtlichen Grundlagen des Jahresabschlusses	57
3.2.1	Allgemeines	57
3.2.2	Der Jahresabschluss im Obligationenrecht 1937	61
3.2.3	Der Werdegang der revidierten Vorschriften über den Jahresabschluss von Aktiengesellschaften	62
3.2.4	Die Adressaten des Jahresabschlusses	66
3.3	Die Durchführung des Jahresabschlusses	67

2. Teil	Die Aufstellung des Jahresabschlusses	69
1	<i>Die Bedeutung des Jahresabschlusses</i>	71
2	<i>Die Prämissen der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung (GoR)</i>	74
2.1	Die Wirtschaftlichkeit der Informationsvermittlung	74
2.2	Die Wesentlichkeit	76
2.3	Die Vergleichbarkeit	80
2.4	Die Unternehmungsföhrung	82
2.5	Die Periodisierung	83
2.6	Die Nominalrechnung	84
2.7	Die wirtschaftliche Betrachtungsweise	85
2.8	Besondere Prämissen und Grundsätze der amerikanischen GAAP	86
3	<i>Die Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung (GoR)</i>	87
3.1	Die Rahmengrundsätze	87
3.1.1	Der Grundsatz der Richtigkeit (Willkürfreiheit)	87
3.1.2	Der Grundsatz der Klarheit	91
3.1.3	Der Grundsatz der Vollständigkeit	95
3.2	Die Abgrenzungsgrundsätze	96
3.2.1	Das Realisationsprinzip	97
3.2.2	Die Abgrenzung der Zeit und der Sache nach	99
3.2.3	Das Imparitätsprinzip	100
3.3	Die ergänzenden Grundsätze	102
3.3.1	Der Grundsatz der Stetigkeit (Kontinuität)	102
3.3.2	Der Grundsatz der Vorsicht	104
4	<i>Die Bewertung im Jahresabschluss</i>	107
4.1	Wert und Bewertung als Grundproblem der Wirtschaftswissenschaften	107
4.2	Wert- und Preisbegriffe der Betriebswirtschaftslehre	108
4.3	Die Einzelbewertung als Grundsatz ordnungsmässiger Rechnungslegung	110
4.4	Bewertungsmethoden	113
4.5	Wert- und Preisbegriffe des Buchführungs- und Bilanzrechtes	115
4.5.1	Allgemeines	115
4.5.2	Der sogenannte Geschäftswert	115
4.5.3	Die Anschaffungskosten	116
4.5.3.1	Begriff	116
4.5.3.2	Ermittlungsverfahren	118
4.5.3.2.1	Durchschnittsmethode	119
4.5.3.2.2	FIFO-Methode	120
4.5.3.2.3	LIFO-Methode	121

4.5.3.2.4	HIFO-Methode	121
4.5.3.2.5	LOFO-Methode	122
4.5.4	Die Herstellungskosten	122
4.5.5	Die Selbstkosten	124
4.5.6	Der Marktwert (-preis)	124
4.5.7	Der Veräußerungswert	125
4.5.8	Der Verkehrswert	125
4.5.9	Der Liquidationswert	125
4.5.10	Der Tageswert	125
4.5.11	Der Ertragswert	126
4.5.12	Der wirkliche oder tatsächliche Wert	127
4.5.13	Der innere Wert	128
4.5.14	Der Buch- oder Bilanzwert	129
4.5.15	Der kalkulatorische Restwert	129
5	<i>Die stillen Reserven als Abweichung von den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung</i>	130
5.1	Begriff der stillen Reserven (Rücklagen)	130
5.2	Arten von stillen Reserven	134
5.2.1	Überblick	134
5.2.2	Die Absichtsreserven	135
5.2.3	Die Ermessensreserven	137
5.2.4	Die Schätzungsreserven	139
5.2.5	Die Zwangsreserven	139
5.2.6	Die Wiederbeschaffungsreserven	141
5.2.7	Versteuerte und un versteuerte stille Reserven	143
5.3	Die Auswirkungen der stillen Absichtsreserven auf den Jahresabschluss	145
5.3.1	Die Bildung von stillen Absichtsreserven	145
5.3.2	Die Auflösung stiller Reserven	147
5.4	Kritische Betrachtung der Argumente pro und kontra stille Reserven	148
5.5	Die Regelung der stillen Reserven im Aktienrecht	151
5.6	Die Regelung der stillen Reserven im Bilanzrecht der Banken	157
5.7	Stille Reserven im ausländischen Buchführungs- und Bilanzrecht	159
6	<i>Das Inventar</i>	163
6.1	Begriff und Bedeutung des Inventars	163
6.2	Inventurverfahren	164
6.2.1	Stichtagsinventur	164
6.2.2	Permanente Inventur	165
6.2.3	Stichprobeninventur	165
6.3	Kontrolle der Inventur	167

3. Teil	Die obligatorischen Bestandteile des Jahresabschlusses:	
	Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang	169
1	<i>Die Erfolgsrechnung</i>	171
1.1	Begriff und Aufgaben der Erfolgsrechnung	171
1.2	Die Typen von Erfolgsrechnungen	172
1.2.1	Allgemeines	172
1.2.2	Erfolgsrechnung nach Umsatzkostenverfahren (Absatzaufwand – Erfolgsrechnung)	174
1.2.3	Erfolgsrechnung nach Gesamtkostenverfahren (Produktionsaufwand – Erfolgsrechnung)	176
1.2.4	Die Einsatzaufwand-Erfolgsrechnung	178
1.3	Die Formen der Erfolgsrechnung	178
1.3.1	Die Kontoform	178
1.3.2	Die Berichts- oder Staffelform	179
1.4	Die Gliederung der Erfolgsrechnung	180
1.4.1	Allgemeines	180
1.4.2	Die gesetzliche Mindestgliederung der Erfolgsrechnung	181
1.4.2.1	Grundsätzliches	181
1.4.2.2	Erlös aus Lieferung und Leistungen	184
1.4.2.3	Sonstiger Betriebsertrag	184
1.4.2.4	Finanzertrag	185
1.4.2.5	Betriebsfremde (nicht betriebliche) Erträge	186
1.4.2.6	Ausserordentliche Erträge	187
1.4.2.7	Material- und Warenaufwand	188
1.4.2.8	Personalaufwand	188
1.4.2.9	Finanzaufwand	189
1.4.2.10	Aufwand für Abschreibungen	190
1.4.2.11	Sonstiger Betriebsaufwand	191
1.4.2.12	Betriebsfremde Aufwendungen	192
1.4.2.13	Der Steueraufwand als Sonderfall der betriebsfremden Aufwendungen	193
1.4.2.14	Ausserordentlicher Aufwand	196
1.4.3	Die Gliederung der Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Kriterien	197
1.4.3.1	Grundsätzliches	197
1.4.3.2	Nach FER	198
1.4.3.3	Nach Schweizerischer Vereinigung für Finanzanalyse und Vermögensverwaltung	199
1.4.3.4	Nach unternehmensinternen Bedürfnissen	203
1.5	Die Ergebnisverwendung	206
1.5.1	Die Verwendung des Jahresgewinnes	207

1.5.2	Die Verbuchung des Jahresverlustes	212
1.5.3	Beispiele aus der Praxis	213
2	<i>Die Bilanz</i>	217
2.1	Begriff und Aufgaben der Bilanz	217
2.2	Die Arten von Bilanzen	221
2.2.1	Nach den zugrunde liegenden Rechtsnormen	221
2.2.1.1	Die Handelsbilanz	222
2.2.1.2	Die Steuerbilanz	222
2.2.1.3	Spezialrechtliche Bilanzen	222
2.2.2	Nach der Stellung des Bilanzempfängers	223
2.2.2.1	Interne Bilanzen	223
2.2.2.2	Externe Bilanzen	223
2.2.3	Nach der Rechnungsperiode	224
2.2.3.1	Die Jahresbilanz	224
2.2.3.2	Die Zwischenbilanz	224
2.2.4	Nach Zahl und Art der einbezogenen Unternehmungen	225
2.2.4.1	Die Einzelbilanz	225
2.2.4.2	Die Sammelbilanz	225
2.2.4.3	Die konsolidierte Bilanz	225
2.2.5	Nach dem Bilanzzweck	226
2.2.5.1	Bilanzen zu Fortführungswerten	226
2.2.5.2	Bilanzen zu Veräußerungswerten	226
2.2.6	Nach der Bewertungsgrundlage	226
2.2.6.1	Bilanzen zu Anschaffungswerten	226
2.2.6.2	Bilanzen zu Tageswerten	227
2.2.7	Nach dem Bilanzierungsanlass	227
2.2.7.1	Ordentliche, laufende oder reguläre Bilanzen	227
2.2.7.2	Ausserordentliche Bilanzen (Sonderbilanzen)	227
2.2.7.2.1	Die Gründungsbilanz (Geschäftseröffnungsbilanz)	228
2.2.7.2.2	Die Umwandlungsbilanz	229
2.2.7.2.3	Die Fusionsbilanz	230
2.2.7.2.4	Die Sanierungsbilanz	230
2.2.7.2.5	Die Liquidationsbilanz	231
2.2.7.2.6	Die Konkursbilanz	231
2.2.8	Nach der Deckung des Aktienkapitals	231
2.2.8.1	Die unechte Unterbilanz	232
2.2.8.2	Die echte Unterbilanz ohne gesetzliche Folgen	232
2.2.8.3	Die Unterbilanz mit gesetzlichen Folgen	233
2.2.8.4	Die Überschuldungsbilanz	235
2.2.9	Nach der Darstellung	237
2.2.10	Nach Wirtschaftszweigen	237
2.3	Gliederung der Bilanz	238

2.3.1	Gesetzliche Mindestgliederung der Bilanz	239
2.3.2	Betriebswirtschaftliche Gliederung der Bilanz	241
2.3.2.1	Gliederung nach FER	241
2.3.2.2.	Gliederung nach der Schweizerischen Vereinigung für Finanzanalyse und Vermögenverwaltung (SVFV)	243
2.3.2.3	Gliederung nach USA-GAAP	244
2.3.2.4	Gliederung der Bilanz als internes Führungsinstrument	246
2.4	Zuordnung und Bewertung einzelner Bilanzposten	249
2.4.1	Umlaufvermögen	249
2.4.1.1	Flüssige Mittel	249
2.4.1.2	Wertschriften	250
2.4.1.3	Eigene Aktien	253
2.4.1.4	Besitzwechsel	258
2.4.1.5	Forderungen	259
2.4.1.6	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Transitorische Aktiven)	260
2.4.1.7	Vorräte	262
2.4.1.8	Übriges Umlaufvermögen	267
2.4.2	Anlagevermögen	267
2.4.2.1	Unbebaute und bebaute Grundstücke	268
2.4.2.2	Bewegliche Sachanlagen	269
2.4.2.3	Geleaste Sachanlagen	270
2.4.2.4	Abschreibungen auf Sachanlagen	272
2.4.2.5	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	278
2.4.2.6	Finanzielles Anlagevermögen	279
2.4.2.7	Immaterielles Anlagevermögen	280
2.4.2.8	Der Anlagespiegel	283
2.4.3	Aktivierter Aufwand und aktive Berichtigungsposten	287
2.4.3.1	Aufwendungen für die Errichtung, Erweiterung und Umstellung des Geschäftsbetriebs	287
2.4.3.2	Forschungs- und Entwicklungsaufwand	288
2.4.3.3	Disagio	288
2.4.3.4	Zu tilgende Aufwendungen	289
2.4.3.5	Aktive Berichtigungsposten	289
2.4.3.5.1	Verlustvortrag	289
2.4.3.5.2	Nicht einbezahltes Aktienkapital	289
2.4.4	Fremdkapital (Schulden)	291
2.4.4.1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292
2.4.4.2	Anzahlungen von Kunden	293
2.4.4.3	Schuldwechsel	293
2.4.4.4	Bankschulden	294
2.4.4.5	Fällige Zinsen und Dividenden sowie rückzahlbare Anleiheobligationen	295
2.4.4.6	Sonstige Kreditoren	295

2.4.4.7	Transitorische Passiven	296
2.4.4.8	Obligationenanleihen	297
2.4.4.9	Hypotheken	301
2.4.4.10	Übrige langfristige Darlehen	302
2.4.4.11	Rückstellungen	303
2.4.4.12	Verpflichtungen aus Leasingverträgen	303
2.4.4.13	Nachrangige Darlehen/Anleihen	310
2.4.4.14	Innovative Formen der Fremdfinanzierung	311
2.4.5	Eigenkapital	311
2.4.5.1	Einbezahltes Kapital	312
2.4.5.1.1	Aktien- und Partizipationskapital	312
2.4.5.1.2	Kapitalreserve (Agio-Konto)	312
2.4.5.2	Erarbeitetes Eigenkapital	313
2.4.5.2.1	Gesetzliche Reserven (Rücklagen)	313
2.4.5.2.1.1	Allgemeine Reserve	313
2.4.5.2.1.2	Reserve für eigene Aktien/Partizipationsscheine	314
2.4.5.2.1.3	Arbeitsbeschaffungsreserven	317
2.4.5.2.2	Freie Reserven	318
2.4.5.2.3	Wiederbeschaffungsreserven	319
2.4.5.2.4	Gewinnvortrag	322
2.4.5.3	Aufwertungsreserve	322
2.4.5.4	Neubewertungsreserve	324
2.4.5.5	Übersicht über die Arten von Reserven	324
2.4.6	Genussscheine	327
3	<i>Der Anhang</i>	329
3.1	Begriff und Aufgaben des Anhangs	329
3.2	Die Anforderungen an den Anhang	332
3.3	Der obligatorische Inhalt des Anhangs	333
3.3.1	Sicherheiten gegenüber Dritten	334
3.3.2	Belastungen der Aktiven	337
3.3.3	Leasingverpflichtungen	339
3.3.4	Versicherungswerte	342
3.3.5	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	343
3.3.6	Detailangaben zu Anleiheobligationen	347
3.3.7	Verzeichnis der Beteiligungen	349
3.3.8	Angaben über die Auflösung stiller Reserven	350
3.3.9	Angaben über Aufwertungen	355
3.3.10	Angaben über eigene Aktien	357
3.3.11	Angaben über Kapitalerhöhungen	360
3.3.12	Übrige gesetzliche zwingende Angaben	362
3.4	Der freiwillige Inhalt des Anhangs	367
3.4.1	Angaben über die Bewertung	367

3.4.2	Aufschlüsselung von Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen	367
3.4.3	Bezüge der Aufsichts- und Leitungsorgane	367
3.4.4	Angaben über Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen	371
3.4.5	Derivate Finanzinstrumente	372
3.4.6	Verschiedene zusätzliche Informationen	378
4	<i>Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</i>	379
4.1	Grundsätzliches	379
4.2	Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag, aber vor Beendigung der Abschlussrevision bekannt werden	379
4.3	Ereignisse, die nach dem Prüfungsende (nach Abschluss aller Prüfungshandlungen), aber vor der Generalversammlung bekannt werden	382
4.4	Ereignisse nach Genehmigung der Jahresrechnung	382
5	<i>Zusammenhängendes Beispiel</i>	383

4. Teil Die freiwilligen Bestandteile des Jahresabschlusses 393

1	<i>Die Mittelflussrechnung</i>	395
1.1	Begriff und Wesen der Mittelflussrechnung	396
1.2	Arten der Mittelflussrechnung	397
1.2.1	Die Bewegungsbilanzen	397
1.2.2	Die Fondsrechnungen	398
1.3	Gestaltung der externen Mittelflussrechnung	401
1.3.1	Darstellungsmöglichkeiten	402
1.3.2	Zusammenhang zwischen dem Cash Flow-Begriff und der Mittelflussrechnung	406
1.3.3	Empfehlungen von Fachgremien	407
1.3.3.1	Empfehlungen der FER	407
1.3.3.2	Empfehlungen des FASB	407
1.3.3.3	Empfehlungen des IASC	410
2	<i>Die Wertschöpfungsrechnung</i>	414
2.1	Begriff der Wertschöpfungsrechnung	414
2.2	Aufgaben der Wertschöpfungsrechnung	414
2.3	Aufbau der Wertschöpfungsrechnung	415
2.3.1	Die Entstehungsrechnung	416
2.3.2	Die Verteilungsrechnung	417
2.4	Gestaltung der Wertschöpfungsrechnung	419
2.5	Informationsgehalt der Wertschöpfungsrechnung	420
3	<i>Gesellschaftsbezogene Berichterstattung</i>	422

5. Teil	Die Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung	423
1	<i>Die Funktionen der Abschlussprüfung</i>	424
2	<i>Das Prüfungsorgan</i>	427
3	<i>Die Aufgaben der Revisionsstelle</i>	430
4	<i>Die Berichterstattung</i>	432
4.1	Berichtsarten	432
4.2	Der Bestätigungsbericht an die Generalversammlung	433
5	<i>Die Verantwortlichkeit der Revisionsstelle</i>	437
6	<i>Die Genehmigung der Jahresrechnung</i>	439
7	<i>Exkurs: Die nachträgliche Abschlussberichtigung</i>	442
6. Teil	Der Jahresbericht	445
1	<i>Die Aufgaben des Jahresberichtes</i>	447
2	<i>Der gesetzliche Mindestinhalt des Jahresberichtes</i>	448
2.1	Die Darstellung des Geschäftsverlaufs	449
2.2	Die Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage	450
2.3	Die gesetzlichen Pflichtangaben im Jahresbericht	451
2.4	Die Prüfung des Jahresberichtes	452
3	<i>Der freiwillige Inhalt des Jahresberichtes</i>	453
3.1	Das Wichtigste in Kürze	453
3.2	Mehrjahresübersicht und Kennzahlen	454
3.3	Das Geleitwort des Präsidenten	455
3.4	Börseninformationen	455
7. Teil	Der Konzernabschluss	457
1	<i>Begriff, Bedeutung und Aufgabe des Konzernabschlusses</i>	459
2	<i>Gesetzliche Vorschriften und Fachempfehlungen zur Erstellung von Konzernabschlüssen</i>	464
2.1	Die Vorschriften in der Schweiz	464
2.2	Die Vorschriften im Ausland	465
2.2.1	Die 7. EU-Richtlinie	465
2.2.2	Ausländische Gesetzgebung	465
2.2.3	Die UK-GAAP	465
2.2.4	Die US-GAAP	465
2.2.5	Die Empfehlungen des IASC	466
2.2.6	Transnationale Berichterstattung	467

3	<i>Die Konsolidierungspflicht nach schweizerischem Recht</i>	471
4	<i>Vorbereitende Arbeiten und Massnahmen zur Erstellung des Konzernabschlusses</i>	475
4.1	Festlegung des Konsolidierungskreises	475
4.2	Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse	477
4.2.1	Einheitlicher Abschlusstermin	477
4.2.2	Einheitliche Kontenpläne und Kontierungsrichtlinien	477
4.2.3	Einheitliche Bewertung	477
4.3	Organisatorische Massnahmen	481
4.3.1	Konsolidierungsstelle	481
4.3.2	Abstimmungssystem für gruppeninterne Transaktionen	482
4.3.3	Formularwesen und Datenverarbeitungs-Hilfsmittel	482
5	<i>Erstellung des Konzernabschlusses</i>	483
5.1	Übersicht	483
5.2	Kapitalkonsolidierung	484
5.2.1	Begriff	484
5.2.2	Methoden der Kapitalkonsolidierung	485
5.2.2.1	Überblick	485
5.2.2.2	Purchase-Methode der Kapitalkonsolidierung	486
5.3	Die Berücksichtigung von Minderheitsansprüchen	494
5.4	Die Erfassung der assoziierten Unternehmungen	498
5.5	Schuldenkonsolidierung	500
5.6	Konsolidierung von Aufwand und Ertrag	501
5.7	Die Fremdwährungsumrechnung im Konzernabschluss	505
5.7.1	Überblick	505
5.7.2	Stichtagskurs-Methode	506
5.7.3	Nominal-/Sachwert-Methode	507
5.7.4	Zeitbezugs-Methode	508
5.7.5	Netto-Investitionskonzept	509
5.8	Latente Steuern	512
5.8.1	Begriff und Ursachen der latenten Steuern	512
5.8.2	Ermittlung der latenten Steuern	514
5.8.3	Beispiele zu den latenten Steuern	515
5.8.4	Darstellung der Ertragssteuern in schweizerischen Konzernabschlüssen	516
5.9	Die Gliederung des Konzernabschlusses	519
5.10	Dekonsolidierung	521
5.11	Nachweis der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	522
6	<i>Der Anhang der Konzernrechnung</i>	524
7	<i>Die Prüfung der Konzernrechnung</i>	528
8	<i>Beispiel einer Konzernrechnung</i>	533

8. Teil	Zwischenabschlüsse	543
1	<i>Begriff und Bedeutung</i>	545
2	<i>Inhalt der Zwischenberichterstattung</i>	547
3	<i>Form der Zwischenberichterstattung</i>	549
9. Teil	Bilanzpolitik	551
1	<i>Begriff und Wesen der Bilanzpolitik</i>	553
2	<i>Ziele der Bilanzpolitik</i>	554
2.1	Beeinflussung des auszuweisenden Ergebnisses	556
2.2	Beeinflussung des auszuweisenden Eigenkapitals	556
2.3	Beeinflussung der Vermögens- und Kapitalstruktur sowie der Liquidität	559
2.4	Beeinflussung der Publizitätswirkungen	559
3	<i>Die Instrumente der Bilanzpolitik</i>	560
3.1	Definition der bilanzpolitischen Instrumente	560
3.2	Instrumente der Bilanzpolitik im engeren Sinn	561
3.2.1	Bewertung	561
3.2.2	Gliederung	562
3.2.3	Offenlegung	563
3.3	Sachverhaltsgestaltende Massnahmen	563
3.3.1	Allgemeines	563
3.3.2	Wahl des Bilanzstichtages	563
3.3.3	Übersicht über sachverhaltsgestaltende Instrumente zur Beeinflussung des Jahresabschlussinhalts	564
3.4	Flankierende Massnahmen	566
4	<i>Inflation accounting als Sonderproblem der Bilanzpolitik</i>	567
4.1	Grundlagen	567
4.2	Wirkungen der Geldentwertung auf den Jahresabschluss	569
4.3	Ziele und Verfahren des Inflation accounting	569
4.3.1	Die verschiedenen Kapitalerhaltungsziele	569
4.3.2	Die Verfahren des Inflation accounting	570
4.3.2.1	Die Bruttosubstanzrechnung	570
4.3.2.2	Die Nettosubstanzrechnung	571
4.3.2.3	Die Kaufkraftherhaltungsrechnung	571
4.3.2.4	Kombinationsverfahren (Indexierte Tageswerte)	571
4.4	Summarisches Anwendungsbeispiel	571
4.5	Beurteilung der Verfahren	573

Beilagen

A	<i>Übersicht über die International Accounting Standards (IAS)</i> .	576
B	<i>Muster interner Belege</i>	578
C	<i>Ablaufschema informatikunterstützter Finanzbuchhaltung</i> . .	580
D	<i>Glossar Fachausdrücke englisch-deutsch/deutsch-englisch</i> . . .	581
E	<i>Ausgewählte Literatur</i>	592
F	<i>Stichwortverzeichnis</i>	597